

Jenische | Wir bleiben am Thema!

Im Herbst 2022 widmete die *Stimme* den Jenischen eine Schwerpunkt-ausgabe. Simone Schönnett betonte darin: „Die Anerkennung der Jenischen als Volksgruppe ist überfällig.“ Trotz dieser Forderung scheiterte das Thema bei der letzten Regierung, die Aussichten bleiben ungewiss. Ein Panel beim kommenden Journalismusfest (siehe Ankündigung rechts) setzt sich damit und mit den Bemühungen der Schweizer Jenischen um Anerkennung der systematischen Kindswegnahmen als kulturellen Genozid auseinander.

Seit dem Erscheinen des *Stimme*-Themenhefts ist viel Zeit vergangen, doch die *Initiative Minderheiten (IM) Tirol* blieb und bleibt weiterhin am Thema. Neben den Jenischen Kulturtagen engagiert sich die IM Tirol seit Juni 2024 im Forschungsprojekt „Widerstandspraktiken von Jenischen im Tirol des 20. Jahrhunderts“.

Das Projekt zeichnet sich durch seinen partizipativen Ansatz aus. Jenische sind aktive Teilnehmer:innen im Forschungsprozess. Im Zentrum steht der Begriff des Widerstands – von offener Opposition bis hin zu subtilen Alltagspraktiken zur Bewahrung der jenischen Identität und Kultur.

Im Juni erscheint im Rahmen der Forschungsarbeit ein Artikel über Jenische im Ötztal während der NS-Zeit als Teil einer größeren Publikation über den Nationalsozialismus im Ötztal.

Indessen wird der nächste und bereits neunte Jenische Kulturtag geplant, der am 20. 9. 2025 stattfinden wird. Das Programm umfasst einen Vortrag von Willi Wottreng über einen historischen Gerichtsprozess, ein Gesprächsformat zu Objekten aus dem jenischen Archiv und deren Geschichten, kontrastiert mit der Perspektive aus Behördenakten. Den Abschluss bildet ein Konzert mit Rudi Katholnig.

Streitfragen unserer Gegenwart



Laura Hille | Herbert Langthaler | Beate Hausbichler

Die Österreichische Gesellschaft für Politische Bildung (ÖGPB) greift auch 2025 mit einer allgemein zugänglichen Online-Ringvorlesung polarisierende Themen der Gegenwart auf. Streitfragen wie „Digitalisierung und KI“, „Flucht und Asyl“ und „Feminismus in der Gegenwart“ werden von Expert:innen in verständlicher Sprache erklärt.

Drei Vortragende mit profundem Fachwissen geben in je zwei Vorlesungen einen Überblick über ein polarisierendes Thema, gehen auf die Fragen ein und unterstützen die Hörer:innen mit Quellenempfehlungen zur nachhaltigen Beschäftigung mit der Materie.

Die Dienstagsvorlesungen der ÖGPB sind für alle interessierten Erwachsenen zugänglich – auch ohne Vorkenntnisse.

Mit: **Laura Hille** (Soziologin und Medienwissenschaftlerin am Center for Digital Cultures (CDC) der Leuphana Universität Lüneburg), **Herbert Langthaler** (Sozialanthropologe und Journalist; Gründungsmitglied und langjähriger Mitarbeiter der asylkoordination österreich) und **Beate Hausbichler** (Philosophin, Buchautorin; Redakteurin bei der österreichischen Tageszeitung *Der Standard*, seit 2014 Leiterin des frauenpolitischen Ressorts *dieStandard.at*).

Jeden Dienstag von 6. Mai bis 10. Juni 2025, jeweils 18:00 – 19:30 Uhr, online

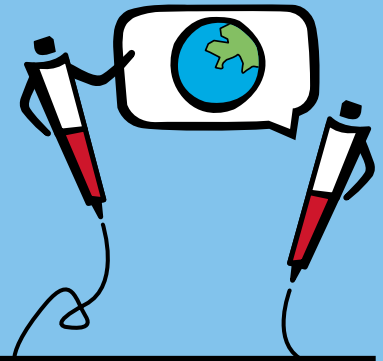
Keine Teilnahmegebühr!
Anmeldung (erforderlich) unter:
gesellschaft@politischebildung.at

Weitere Informationen auf:
www.politischebildung.at/bildungsangebote/online-ringvorlesung

www.journalismusfest.org

16.–18. Mai 2025

Ein Wochenende mit Aussicht.



Minderheiten

Jenische: Kampf um Anerkennung Zur Lage in Österreich und der Schweiz

Im Exil

Can Dündar im Gespräch mit Alexandra Förderl-Schmid

Ausstellung

European Cartoon Award Wie geht es der Satire?

Klimakrise

Land. Wasser. Luft. Kritische Bestandsaufnahme

20 **60** **150** **20**
Schauplätze Veranstaltungen Gäste aus Staaten

Journalismusfest Innsbruck

Internationale Tage der Information

In Partnerschaft u.a. mit *Die ZEIT*, *Süddeutsche Zeitung*, *taz Panter Stiftung*, *Der Standard*, *Falter*, *APA*, *ORF FM4*, *Tiroler Tageszeitung*, *Reportagen/Bern*

